

<sup>1</sup> In dem Buche „*Voice of the Silence*“ (Stimme des Schweigens) stehen die Worte:  
„Ehe jener Pfad betreten werden kann, musst du deinen lunaren Körper zerstören, deinen Denkkörper reinigen und dein Herz läutern.“

<sup>2</sup> Die Sonnenengel besitzen eine Doppelnatur.

„Manas ist zweifältig – lunar in seinem niederen, und solar in seinem höheren Teile.“ - G.L. II, 520, 675.

- a) Der solare Aspekt hat seinen Anziehungspunkt in Buddhi.
- b) Der andere strebt abwärts und wird vom sinnlich-tierischen angezogen.
- c) Die Sonnenengel bilden die „Seele“ oder den Zweiten Aspekt.
- d) Die hauptsächliche „Seele“ ist Manas oder das „Denkvermögen.“ G.L. II, 521.

<sup>3</sup> Der *Astrologische Schlüssel* wird in der G.L. II, 26, erwähnt.

<sup>4</sup> *Agni*, der Gott des Feuers in den Vedas; der älteste und am meisten verehrte unter den Göttern Indiens. Er ist der dreifache Aspekt des Feuers und deshalb die Gesamtsumme der Manifestation. Er wird auch als der Herr der Mentalebene (der 5. Ebene) betrachtet, deren Symbol das Feuer ist.

*Varuna*, der Gott des Wassers, im Sinne der Wasser des Raumes, oder der Wasser der Materie. Man betrachtet ihn als Regenten der Astralebene (der 6. Ebene), deren Symbol Wasser ist.

*Kshiti*, der Gott der Erde im Sinne von dichter Substanz, und nicht als ein planetarischer Körper; er ist der Gott der physischen, der siebenten Ebene.

<sup>5</sup> Die neunundvierzig Manus. Sie sind die Schutzherren oder Vormünder der Rassenzyklen innerhalb eines Manvantaras oder Brahmatages. Es gibt sieben Rassen in einer Weltperiode, und im Ganzen sieben Weltperioden.

<sup>6</sup> Siehe G.L. I, 567.

<sup>7</sup> Die Lunaren Engel müssen die Ebene der Solaren Engel erreichen.  
Sie müssen Unsterblichkeit erlangen.  
Eigenbewusstsein ist ihr Ziel.

G.L. I, 203.

G.L. III, 518, 519.

G.L. I, 205; II, 622.